



„Erhalten statt ersetzen“ lautet die Devise in unserer Praxis: Jeder natürliche Zahn sollte so lange wie möglich an seinem angestammten Platz bleiben – Zahnersatz, so perfekt er auch sein mag, ist immer das letzte Mittel der Wahl. Mit einer regelmäßigen, konsequenten Karies- und Parodontitis-Prophylaxe können Sie Zahnschäden vorbeugen; bereits vorliegende Schädigungen der Zahnoberfläche sollten umgehend mit Füllungen aus Kunststoff (keramikhaltige Komposite) oder Inlays aus Gold oder Keramik versorgt werden. So erhalten Sie Ihre Zähne langfristig gesund.

Auch wenn bereits der Nerv im Zahninneren angegriffen ist, ist der Zahn noch nicht verloren: Mit Hilfe einer Wurzelbehandlung (Endodontie) gelingt es nach Angabe der Deutschen Gesellschaft für Zahnerhaltung in bis zu 95 Prozent der Fälle, den betroffenen Zahn zu erhalten. Zugleich lässt sich mit einer endodontischen Behandlung verhindern, dass die Entzündung auf den Kieferknochen übergreift.

Unser Behandlungsspektrum

Professionelle Zahnreinigung (PZR):

Eine regelmäßige (zwei- bis viermal im Jahr) durchgeführte PZR zur Karies- und Parodontitisprophylaxe sichert sowohl die Gesundheit als auch das gute Aussehen Ihrer Zähne. Dabei werden weiche und harte Zahnbeläge mit Hilfe von Handinstrumenten, Zahnseide, Pulverstrahl- und Schallgeräten entfernt, anschließend werden die Zähne mit einer abrasiven Paste poliert und geglättet. Auch äußerliche Verfärbungen lassen sich so zuverlässig beseitigen.

Komposit-Füllungen:

Das Amalgam-Zeitalter ist schon lange vorbei – heute stehen für die Wiederherstellung fehlender Zahnschubstanz hochfeste Kunststoff-Keramik-Verbundwerkstoffe, sogenannte Komposite, zur Verfügung. Mit diesen beliebig formbaren und an die Zahnfarbe angepassten Materialien werden nicht nur sehr gut haltbare Füllungen hergestellt, auch Defekte im Front- und Seitenzahnbereich oder zu breite Zahnzwischenräume lassen sich damit unsichtbar korrigieren. Die Zähne sind nach der Behandlung sofort voll belastbar.

Keramik-Inlays (E-Max, Cerec):

Inlays, Onlays und Veneers aus Vollkeramik sind heute fester Bestandteil der Zahnheilkunde, denn sie sind besonders stabil und auch ästhetisch eine ideale Lösung, da sie optisch praktisch nicht von natürlicher Zahnschubstanz zu unterscheiden sind. Dank computerunterstützter Konstruktion und Fertigung sind sie zudem sehr passgenau, sodass ein nachträgliches Einschleifen meist nicht mehr erforderlich ist.

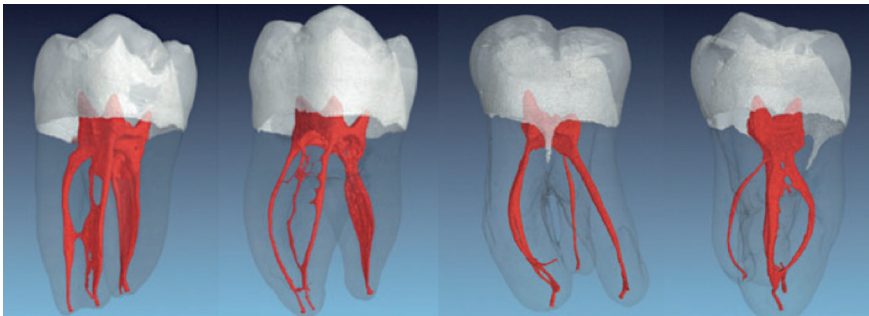
Wurzelbehandlung/Endodontie:

Zähne sind nur äußerlich hart – im Zahninneren befindet sich die Pulpa, ein weiches Gewebe aus Bindegewebszellen, Blutgefäßen und Nervenfasern. Durch Karies oder sonstige äußerliche Beschädigungen des Zahns können Bakterien in die Pulpa gelangen und diese entzünden. Die Entzündung befällt insbesondere die weit verzweigte Zahnwurzel, die sogenannten Wurzelkanäle.

Mit einer endodontischen Behandlung lässt sich ein ansonsten unausweichlicher Zahnverlust in den meisten Fällen verhindern. Mit Hilfe eines OP-Mikroskops wird über eine Zugangsöffnung in der Kaufäche das entzündete oder bereits abgestorbene Gewebe im Zahninneren bis an die Wurzelspitzen entfernt und das weitverzweigte Kanalsystem desinfiziert. Zum Einsatz kommen spezielle mechanische Präzisionswerkzeuge sowie antiseptische Lösungen zur Abtötung und Ausspülung der Bakterien.

Die gereinigten Wurzelkanäle werden häufig zunächst mit einem Medikament gefüllt, um die Beschwerdefreiheit des Patienten zu sichern. In einer folgenden Sitzung werden sie dann mit speziellen Füllmaterialien bakteriendicht verschlossen. Nach einer endodontischen Behandlung ist der Zahn in der Regel wieder vollkommen hergestellt; nur in sehr seltenen Fällen ist eine Wiederholung der Behandlung (Revision) oder ein zusätzlicher chirurgischer Eingriff, die sogenannte Wurzelspitzenresektion, erforderlich.

Auf Seiten des Patienten gibt es keine besonderen Voraussetzungen für eine erfolgreiche endodontische Behandlung. Selbstverständlich sollte diese nur von Zahnärzten mit einschlägiger Spezialisierung durchgeführt werden.



Bei einer endodontischen Behandlung werden die weit verzweigten Wurzelkanäle des Zahns von Bakterien gereinigt, desinfiziert und anschließend versiegelt.